

Mit Ur-Fitnessstudio fing alles an

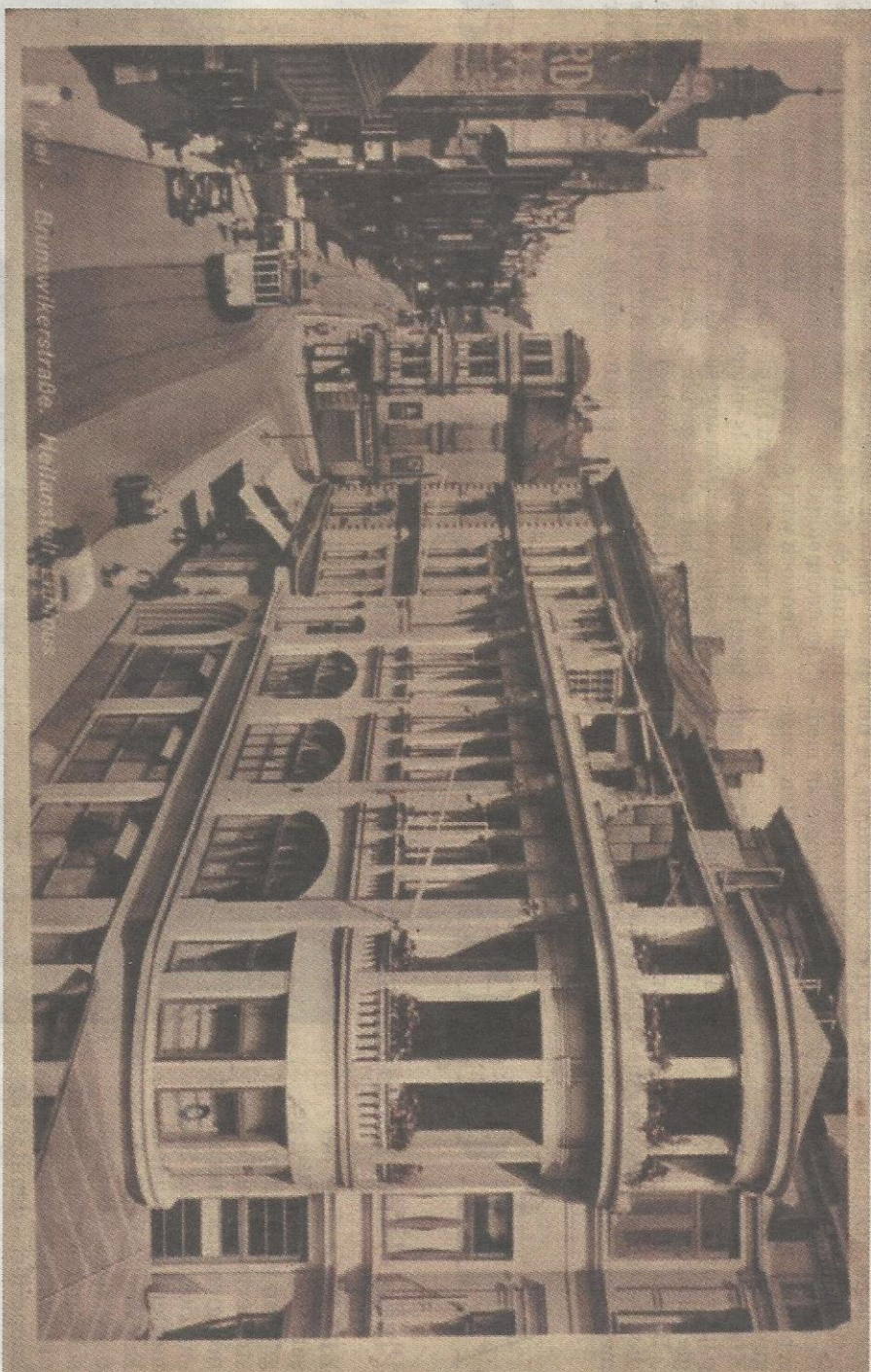
Lubinus-Clinicum feiert in diesem Jahr mehrere Jubiläen – Am 26. April gibt es einen Tag der offenen Tür

Kiel. Bei Lubinus wird in diesem Jahr gefeiert – die Jubiläumsanlässe dazu sind vielfach: 120 Jahre „Clinicum“ mit 30-jähriger Tradition am Standort Steenbeker Weg; 130 Jahre besteht das seit 2012 zur Lubinus-Stiftung gehörende Sankt-Elisabeth-Krankenhaus.

Von Jürgen Küppers

Wer Schmerzen an Gliedern oder Rücken hat, fährt „nach Lubinus“ – oder besser: wird gefahren. In den 120 Jahren seiner Existenz hat sich das orthopädisch-chirurgische Traditionskrankenhaus einen festen Platz auch im Kieler Umgangssprachegebrauch erworben. Zu verdanken ist das dem unternehmerischen Geschick, gepaart mit Sinn für medizinische Marktlücken. Es lag den vier Lubinus-Generationen offenbar lange Zeit in den Familiengenen. Seit fünf Jahren fungiert nun die Lubinus-Stiftung als Träger des Unternehmens, zu dem auch das nicht minder traditionsreiche Sankt-Elisabeth-Krankenhaus gehört.

An aktuelle Dimensionen mit rund 50 Millionen Euro Jahresumsatz, insgesamt 10 000 Operationen pro Jahr in beiden Krankenhäusern sowie rund 500 Mitarbeitern war vor 120 Jahren nicht zu



So sah die damalige Heilanstalt Lubinus in der Brunswiker Straße auf dem etwa um 1941 entstandenen Foto aus. Seit 30 Jahren hat das Lubinus-Clinicum seinen Hauptsitz am Steenbeker Weg.

Foto Lubinus (2)

Georg Howaldts. Für die Ur-Weg neu entstand, blieb man der Tradition verpflichtet. 26. April von 11 bis 17 Uhr bei in der Straße Langer Segen. Seit 1994 gibt es wieder Traininggeräte für ambulante der Klinik am Steenbeker hende Baracken, in denen Rehabilitation, Spezialisten Weg 25 in Erfahrung bringen. Auf dem Jubiläumsprogramm vorher Arbeiter wohnten, die kümmern sich um defekte Gelenke von Halswirbeln bis zu stehen zudem medizinische den Nord-Ostsee-Kanal fer-

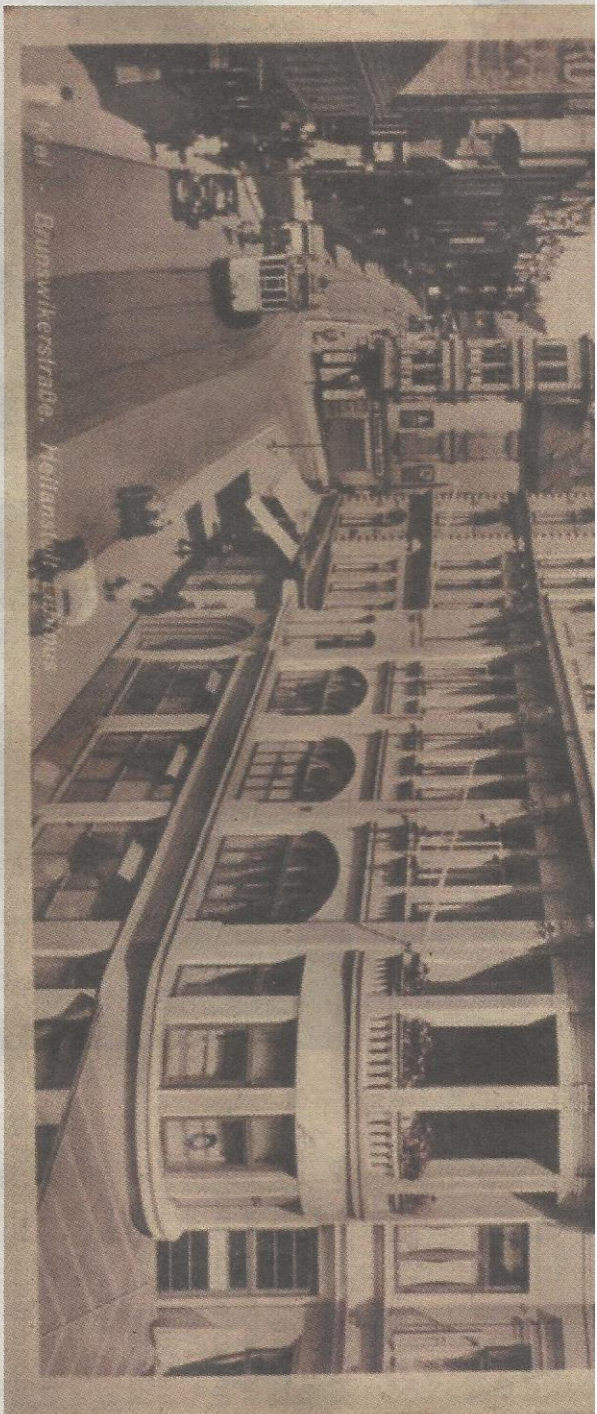


Von Jürgen Küppers

Wer Schmerzen an Gliedern oder Rücken hat, fährt „nach Lubinus“ – oder besser: wird gefahren. In den 120 Jahren seiner Existenz hat sich das orthopädisch-chirurgische Traditionskrankenhaus einen festen Platz auch im Kieler Umgangssprachegebrauch erworben. Zu verdanken ist das dem unternehmerischen Geschick, gepaart mit Sinn für medizinische Marktlücken. Es lag den vier Lubinus-Generationen offenbar lange Zeit in den Familiengenen. Seit fünf Jahren fungiert nun die Lubinus-Stiftung als Träger des Unternehmens, zu dem auch das nicht minder traditionsreiche Sankt-Elisabeth-Krankenhaus gehört.

An aktuelle Dimensionen mit rund 50 Millionen Euro Jahresumsatz, insgesamt 10 000 Operationen pro Jahr in beiden Krankenhäusern sowie rund 500 Mitarbeitern war vor 120 Jahren nicht zu denken. In vergleichsweise bescheidenen Dimensionen eröffnete Johann Hermann Lubinus am 27. April 1895 in der Brunswiker Straße 10 sein „Medico-Mechanisches Zander-Institut“ – eine Art Ur-Fitnessstudio der Gründerzeit, bestückt mit gewichtsbeladenen Trainingsmaschinen zur Stärkung der Muskulatur. Das Angebot machte Sinn in Kiel. Gab es doch hier um die Jahrhundertwende reichlich schwer schuftende Arbeiter, die berufsbedingt über Beschwerden ihres Knochenapparates klagten.

Und noch etwas dürfte dem Urvater der Kieler Mediziner-Dynastie zugute gekommen sein: Er verfügte über beste Kontakte zur Howaldt-Werft, eine der Hauptquellen des Kundenstroms zu seinen aus Schweden importierten Zander-Gerätschaften. Johann



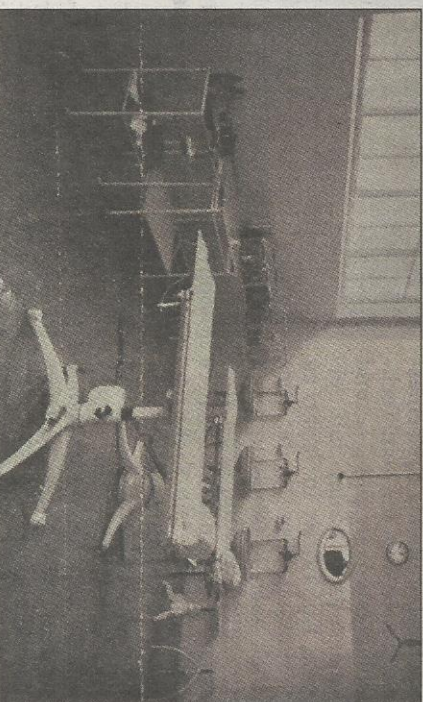
So sah die damalige Heilanstalt Lubinus in der Brunswiker Straße auf dem etwa um 1941 entstandenen Foto aus. Seit 30 Jahren hat das Lubinus-Clinicum seinen Hauptsitz am Steenbeker Weg.

Georg Howaldts. Für die Unterbringung seiner Patienten in der Straße Langer Segen nutzte der Orthopäde leerstehende Baracken, in denen vorher Arbeiter wohnten, die den Nord-Ostsee-Kanal fertigen mussten. Im Jahr 1901 gründete Lubinus die erste Krankengymnastik-Schule Deutschlands in der Brunswiker Straße 8-10.

Auch als das Lubinus-Clinicum vor 30 Jahren zeigemaß modern am Steenbeker Weg neu entstand, blieb man der Tradition verpflichtet. Seit 1994 gibt es wieder Traininggeräte für ambulante Rehabilitation, Spezialisten kümmern sich um defekte Gelenke von Halswirbeln bis zu den Füßen, Physiotherapeuten werden bei Lubinus nach wie vor ausgebildet.

Wie heute bei Lubinus nach modernsten Methoden unter anderem Hüftgelenke, Bänder oder gebrochene Knochen operiert werden, können Interessierte am 26. April von 11 bis 17 Uhr bei einem Tag der offenen Tür in der Klinik am Steenbeker Weg 25 in Erfahrung bringen. Auf dem Jubiläumsprogramm stehen zudem medizinische Vorträge sowie viele Tipps und Tricks von Experten zum Thema gesund und fit bleiben. Der eigentliche Festakt zum Jubiläum für geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft, Medien und Medizin findet am 25. April statt.

Die Kieler Zeitung vermeidet die Eröffnung der „Anstalt“.



Sie führen das Unternehmen heute (v.l.): Stephan Kolmorgen (Vorsteher), Georg Howaldt (Geschäftsführer) und Jürgen Küppers (Chefredakteur der Kieler Zeitung).